

Verhaltenskodex des Handballkreises BES e.V.

1. Vorbildfunktion

Die Eltern, die Trainer, Betreuer und alle Verantwortlichen haben eine Vorbildfunktion für die Jugendspieler, auch in der Sporthalle! Sie sollten sich dieser Vorbildfunktion bewusst sein und ihr Verhalten in der Sporthalle danach ausrichten.

2. Unterstützung der eigenen Mannschaft

Die Eltern sind die treuesten Fans der Jugendmannschaften. Die Unterstützung der eigenen Mannschaft ist daher die Hauptaufgabe der Eltern als Zuschauer in der Halle. Unterstützen Sie die Mannschaft im Spiel durch Anfeuerung und Motivation. Alle Spieler geben auf dem Platz ihr Bestes. Bitte projizieren Sie nicht Ihren eigenen Ehrgeiz auf die Kinder. Kritik oder gar Beschimpfungen der eigenen und auch anderer Spieler haben zu unterbleiben.

3. Unterstützung der Trainer und Betreuer

Die Trainer und Betreuer sind bei der Durchführung des Spiel- und Trainingsbetriebs auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Bitte respektieren Sie, dass die sportlichen Entscheidungen (z.B. Mannschaftsaufstellung, Taktik etc.) ausschließlich vom Trainer getroffen werden. Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es in der Pflicht seiner Mannschaftskameraden steht und es daher möglichst regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen sollte.

4. Fairness und Respekt gegenüber dem Gegner

Sportliche Fairness steht über dem bedingungslosen Erfolg. Bewahren Sie bei allem Enthusiasmus für die eigene Mannschaft ein gesundes Maß an Objektivität. Erkennen Sie die Leistungen des Gegners an und begegnen Sie ihm mit Respekt. Verbale oder gar körperliche Aggressionen gegen gegnerische Spieler, Betreuer oder Zuschauer sind nicht zu tolerieren!

5. Fairness und Respekt gegenüber dem Schiedsrichter

Ohne Schiedsrichter ist kein Handballspiel möglich. Schiedsrichter sorgen für Fairness und Disziplin auf dem Spielfeld. Aber genau wie den Spielern können auch dem Schiedsrichter Fehler unterlaufen. Akzeptieren Sie die Entscheidungen des Schiedsrichters, auch wenn Sie anderer Meinung sind. Begegnen Sie dem Schiedsrichter mit Respekt. Jede Form von Aggression gegenüber dem Schiedsrichter stellt ein absolutes Tabu dar.

6. Offene Kommunikation mit den Trainern/Betreuern

Trainer, Betreuer und Eltern sollten eine offene, faire und respektvolle Kommunikation untereinander pflegen. Konstruktive Kritik ist immer erlaubt, wenn sie dem Wohl der Spieler und der Mannschaft dient. Probleme und Konflikte sollten mit den Trainern/Betreuern (und bei Bedarf mit der Jugendleitung) besprochen und nicht über Dritte nach außen getragen werden.

7. Ablehnung von Rassismus und jede andere Form der Diskriminierung

Helfen Sie dabei, dass Rassismus und Heuchelei im Handball keine Chance haben! Behandeln Sie alle Spieler und alle anderen Beteiligten gleich, ungeachtet ihrer Religion, ihrer Hautfarbe oder ihrer nationalen Herkunft. Beleidigen Sie keine gegnerischen Spieler, Zuschauer oder den Schiedsrichter aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihrer nationalen Herkunft. Grenzen Sie keine anderen Eltern aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihrer nationalen Herkunft aus der Gemeinschaft aus.

8. Scheuen Sie sich nicht, auch andere Zuschauer auf diese Verhaltensgrundsätze - Fairness, Respekt und Toleranz hinzuweisen!